



HESSISCHER LANDTAG

20. 02. 2018

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Jahre 2005 bis 2014 wurden von den Vereinten Nationen zur Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) ausgerufen. Seit 2016 zeichnen das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Deutsche UNESCO-Kommission im Rahmen des Weltaktionsprogramms Lernorte, Netzwerke und Kommunen aus, die BNE strukturell verankern. Die ausgezeichneten Initiativen, Projekte und Netzwerke setzen sich für eine Bildung ein, die Menschen befähigen soll, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst zu gestalten. Der Landtag begrüßt die Ziele des Weltaktionsprogrammes und ihre Verankerung im Schulalltag.
2. Der Landtag beglückwünscht die hessischen Umweltschulen, die im November 2017 in das UNESCO-Weltaktionsprogramm aufgenommen wurden. Mit dem von der UNESCO ausgezeichneten Projekt "Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft", die eine gemeinsame Initiative des Hessischen Kultusministeriums und des hessischen Umweltministeriums ist, würdigt und unterstützt die Landesregierung Verbesserungen der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Die hessischen Umweltschulen sind ein Vorbild für die Bildung für nachhaltige Entwicklung, weil sie Themen wie Naturschutz und Sicherung der Artenvielfalt auf besondere Weise mit ihrem Schulkonzept verknüpfen. Dazu gehört insbesondere, dass Schülerinnen und Schülern vermittelt wird, welche Folgen die Handlungen eines jeden Einzelnen für die Umwelt haben. Außerdem unterstützt das Netzwerk die Schulen darin, einen umfassenden Ansatz zur nachhaltigen Umgestaltung des Schulalltags zu entwickeln. Dabei sind Formen des projektorientierten Lernens besonders zu begrüßen. Der Landtag würdigt die Arbeit und das Engagement der hessischen Umweltschulen und begrüßt die Maßnahmen der Landesregierung, mit denen diese Umweltschulen unterstützt und an den hessischen Schulen für das Konzept mit dem Ziel wirbt, noch viele weitere Schulen als Umweltschulen zu gewinnen. Zur Koordinierung der Arbeit der Hessischen Umweltbildungszentren im Rahmen der Initiative "Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft" ist in den Räumen der Naturschutzakademie Hessen in Wetzlar eine Landeskoordinierungsstelle eingerichtet worden. Diese versteht sich als Lotse für alle Vorhaben, Projekte und Maßnahmen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im schulischen Bereich in Hessen und arbeitet eng mit den zehn regionalen Umweltzentren zusammen. Der Landtag erinnert außerdem daran, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung als besondere Bildungs- und Erziehungsaufgabe mit der jüngsten Schulgesetznovelle im Hessischen Schulgesetz verankert worden ist. Der Landtag begrüßt auch das Engagement der Landesschülervertretung, welche ihren Jugendkongress in 2018 dem Thema nachhaltige Entwicklung widmet.
3. Auch in der frühkindlichen Bildung spielt die Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits eine Rolle und wird zunehmend wichtiger. Kinder erleben in der Tageseinrichtung meist zum ersten Mal eine Gruppe von gleichberechtigten Mitgliedern. Schon hier werden Weichen für soziales Denken und Handeln gestellt. Erzieherinnen und Erzieher vermitteln bereits kleinen Kindern ein sozial verantwortliches sowie ökologisches Verhalten.
4. Hochschulen gelten zu Recht in Fragen der nachhaltigen Entwicklung als wichtige Bildungsorte. Sie vermitteln Kompetenzen, Werte und Kenntnisse nachhaltigen Denkens und Handelns an die Studierenden und bilden Pädagoginnen und Pädagogen sowie Expertinnen und Experten aus. Schließlich dient die Forschung als Grundlage für nachhaltige Entwicklungsprozesse. Aufgrund all dieser Aspekte zählen Hochschulen zu den bedeutendsten Multiplikatoren von BNE, deren Bemühungen wertgeschätzt und ausgebaut werden sollen.

5. Der Landtag stellt fest, dass im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen das Schwerpunktthema BNE enthalten ist und damit ein besonderer Blick auf Jugendliche und junge Erwachsene gerichtet wird. Hier wurde eine Reihe von konkreten Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. der aktuelle BNE-Kreativwettbewerb "So wollen wir leben!". Außerdem begrüßt der Landtag die Einführung und Durchführung des Programms "Schuljahr der Nachhaltigkeit". Darüber hinaus sind die inzwischen sieben Regionalen Netzwerke BNE in der hessischen Bildungslandschaft verankerte und verlässliche Partner bei der Verstärkung und Umsetzung von BNE.
6. Der Landtag begrüßt die Maßnahmen der Landesregierung, die als Leitlinie und Orientierungsrahmen gefassten Ziele des Nationalen Aktionsplan für nachhaltige Entwicklung umzusetzen. Hierzu ist ein runder Tisch eingerichtet, der eine Vernetzung der verschiedenen Akteure ermöglicht und Aktivitäten abstimmt. Der Landtag bittet die Landesregierung, auch weiterhin gemeinsam mit dem runden Tisch Schritte zur weitergehenden Implementierung von BNE in den Bildungsbereich zu prüfen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 20. Februar 2018

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)